

Die Kontakte zwischen dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium und der Wirtschaft finden regelmäßig auf folgenden Feldern statt:

- Berufswahlvorbereitung [Bewerbertraining in der Jgst 9/10 mit der Stadtparkasse, Bewerber- und Testtraining mit Herrn Bulheller
- Durchführung des Schülerbetriebspraktikums in der Jahrgangsstufe 10
- Fächerangebot im Differenzierungsbereich der Jgst 9/10 mit zwei Stunden Informatik und zwei Stunden Politik
- Kooperation zwischen der Stadtparkasse und dem WDG
- Betriebsbesichtigungen
- Jährliche Teilnahme von mindestens drei Schülergruppen am Deutschen Gründerpreis für Schüler seit 1999
- Rechts- und Wirtschaftskunde AG der Jahrgangsstufe 10 mit den Arbeitgeberverbänden
- Arbeitskreis KURS21 mit 13 Schulen und Partnern aus der Wirtschaft (koordiniert durch das Wuppertal Institut)
- Thema Wirtschaft integriert im Unterricht der Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik in den Klassen 5 bis 10 (Absprache der Fachschaften)

Kurs 21 - Kooperation zwischen Unternehmen der Region und Schulen



Kooperationsvertrag zwischen

- der Stadtparkasse - die dort handelnden Personen sind Herr Bauer (Personalleitung der Stadtparkasse) und Herr Koch (Personalentwicklung) –
- dem Wuppertal Institut – Urheber des Projektes KURS 21 und Herausgeber von vielschichtigen Unterrichtsmaterialien um den Leitgedanken „Nachhaltigkeit“
- dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium

#### KURS 21 im Bergischen Städtedreieck - Zwischenbilanz

14 Lernpartnerschaften wurden im Bergischen Städtedreieck initiiert

14 Schulen und 14 Unternehmen sind in KURS 21-Lernpartnerschaften eingebunden und ermöglichen die engere Verzahnung von Schule und Wirtschaft

Die 14 Unternehmen investieren jährlich zusammen ca. **80.000 Euro** in die einzelnen Lernpartnerschaften

#### Lernpartnerschaften - Wozu?

- Neuorientierung in der Bildungslandschaft
- verbesserte Ausbildungsvoraussetzungen

#### Lernpartnerschaften stehen für

- Integration von bestehenden Konzepten
- Bewerbertraining
- Berufsorientierung
- Lehrer-/Mitarbeiterfortbildung
- Praktika für Schüler und Lehrer
- Inhaltlichen Transfer in die Fächer und in fächerübergreifende Projekte


= systematische Vernetzung von Unternehmen und Schule

Partner bei speziellen Unterrichtsprojekten sind:



<b>09.1</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der empirischen Sozialforschung zB. Umfragen</li> </ul>	<p>Textverarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen-Formbriefe</li> <li>• Serienbriefe-Datenbanken</li> <li>• Zeitungslayout</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung und Darstellung des Datenmaterials</li> </ul>	<p>Tabellenkalkulation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formeln</li> <li>• Grafiken</li> <li>• Verknüpfungen</li> </ul>
<b>09.2 --- Wirtschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geld / Geldmenge</li> <li>• Verschuldung</li> <li>• Markt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreditwürdig – Kreditfähig ?</li> <li>• Kredite - Darlehen</li> </ul>
<p>Lohnkosten, Lohnnebenkosten, Altersversorgung, Tarife, Sozialplan</p>	<p>Der Geschäftsplan</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsidee</li> <li>• Produkte</li> <li>• Werbung Kal-kulation</li> </ul>
<p>Plenspiel TEXTIL-AG</p>	<p>Plenspiel TEXTIL-AG</p>
<b>10.1 --- Kommunikation</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multimedia / Internet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelteile und Funktion des Pc's</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation (Theorie), Kommunikaion im Unternehmen</li> <li>Datenschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internet und Intranet</li> <li>• Hintergründe</li> <li>• Protokolle und Dienste</li> </ul> <p><a href="http://www.wdg.de">www.wdg.de</a> 192.168.0.254</p>
<b>10.2</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchestrategie, Suchmaschinen, Dienste im Internet • Telearbeit --&gt; Projektarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht zu einem aktuellen-Thema mit den Möglichkeiten einer Website</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Telearbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentieren</li> <li>• Feedback</li> </ul>

Feedback erstellt für die Präsentation der Kooperation ‚Stadtsparkasse Wuppertal – WDG‘  
auf der Bergischen Exppo 2006

 **Wilhelm Dörpfeld Gymnasium**

Feedback der Schülerinnen und Schüler  
[Kay, Rahel, Julius, Qenzkressa, Timon, Mila, Natalie]

Menschen mit Erfahrungen im Berufsleben unterrichten

Gute Räumlichkeiten und „Versorgung“ (Sparkasse)

Sachkundige und präzise Auskünfte

Nicht nur Schulstoff, sondern auch Einblick in die Berufswelt

Gute Struktur des Unterrichtes und der Materialien

Praxisnah und handlungsorientiert

Gut vorbereitet und präsentiert, obwohl keine Pädagogen

Anderes Klima – Atmosphäre motiviert

Geographische Nähe                      in guter Nachbarschaft



**Projekte mit der Stadtparkasse Wuppertal  
im Rahmen des Kooperationsvertrages**

Fach	Jgst.	Thema	Zeitraumen/ KW
Mathematik	7a,b,c,d	Geldanlage/ Sparen - Kredit Tresor/ Geldbevorratung	2 Unterrichtsstunden
Mathematik	10	Versicherungswesen/ Potenzfunktionen	2 Unterrichtsstunden
Sozialwissen- schaften	12	Geldpolitik / Geldschöpfung - Barreserve, Vorgabe der Bundesbank	2 Unterrichtsstunden
Politik / Infor- matik	9	Kredite / Kreditwürdig- Kreditfähigkeit	3 Unterrichtsstunden
Politik / Infor- matik	9	Kreditgespräche, Verantwortung	2 Unterrichtsstunden
Politik / Infor- matik	9	Betriebsstrukturen / -erkundung (WI Baustein 3)	4 Unterrichtsstunden
Politik / Infor- matik	9	Gewinn- u. Verlustrechnung / Finanzplanung Krisenursache u. Lösungsansätze	4 Unterrichtsstunden
Politik / Infor- matik	9	Ethische Fragen/ innerbetriebliche Arbeitsplät- ze/Insolvenzen	2 Unterrichtsstunden
Politik / Infor- matik	10	Kommunikation u. Regeln am Beispiel der Stadtparkasse (z.B. Kun- denimpulsmanagement)	2 Unterrichtsstunden
Politik / Infor- matik	10	Erstellung einer Präsentation, Feedbackgebung, Kriterien für gute Präsentationen (4 Stunden samstags in der Stadtparkasse mit den Perso- naltrainern), Teilnahmebescheinigung	2x 4 Unterrichtsstun- den
Politik	10	„Wie wird man arm? Wie wird man reich?“ Verschuldung und Geldanlage	2 Unterrichtsstunden
Deutsch	9	Bewerbertraining	3 Unterrichtsstunden



## Der Deutsche Gründerpreis für Schüler – Die StartUp-Werkstatt in neuem Gewand

Der Deutsche Gründerpreis wird jährlich in den Kategorien Schüler, StartUp, Aufsteiger und Lebenswerk verliehen. Damit werden unternehmerische Vorbilder in unterschiedlichen Gründungsphasen ausgezeichnet - vom Schülerplanspiel bis zum Lebenswerk. Außergewöhnlich kreative Unternehmerleistungen werden mit einem Sonderpreis gewürdigt.

**2006 – FirstAid**

**2. Platz**



**2005 – i-Help**

**6. Platz**



**2002 – SafetyCar**

**1. Platz**



**2001 – Faustmedia**

**5. Platz**



**2000 – C-Style**

**2. Platz**



**2000 – Medinet**

**7. Platz**

